Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **4 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über die Monatssitzung vom 14.12.1953

Zur letzten Sitzung des Jahres fanden sich 19 Mitglieder ein. Die Herren G. Bühlmann, Basel, G. Müller, Basel, sowie O. Wuhrmann, Basel, konnten als neue Aktivmitglieder willkommen geheissen werden. - Dr. H. Beuret demonstrierte aus seinem Spezialgebiet Falter der kalifornischen Lycaenide Philotes sonorensis Feld., zusammen mit der zum selben Genus gehörenden, palaearktischen P. baton Bergstr., ferner den als hybr. icarescheri Wrli. beschriebenen Falter (Typ), der sich nach der eingehenden Untersuchung des Referenten indessen als Polyommatus icarus Rott. herausgestellt hat.

In seinem Vortrag über "Celerio-Hybriden und Vererbung" wies Dr. F. Benz einleitend auf die Bedeutung der bei experimentellen Untersuchungen über Lepidopterenbastarde gewonnenen Erkenntnisse für die Vererbungsforschung hin; die Namen Standfuss, Denso, Federley, Goldschmidt, Seiler, Bovey sowie Fischer wurden genannt und die Verdienste deren Träger aufgezählt. Als Einführung zum eigentlichen Thema wurden Grundbegriffe wie Phäno- und Genotypus, Mutation, Selektion und Vererbung erörtert, anschliessend die Bedeutung der Bastardierung für die Erforschung der Vererbungsvorgänge aufgezeigt und die fundamentalen Vererbungsgesetze, deren Erklärung durch das Verhalten der Träger der Erbeigenschaften bei der Mendelspaltung gegeben wird, behandelt. Der Betrachtung der Kombinationsmöglichkeiten bei zwei und mehr Allelenpaaren folgte die Besprechung von Erscheinungen wie Faktorenaustausch und -koppelung, multiple Allele, Polymerie u.a. - Im Mittelpunkt der Ausführungen des Referenten stunden indessen die bei der Analyse von Artbastarden der Lepidopterengattungen Celerio und Pergesa erhobenen Befunde; vor allem jene Fischers, dem als Erstem der Nachweis der Mendelspaltung bei tierischen Arthybriden (hybr. euphaës Dso.) gelungen war. Anhand von Demonstrationsmaterial wurde die schon lange bekannte Tatsache der Verschiedenheit des äussern Erscheinungsbildes von Kreuzung und Gegenkreuzung mancher Schmetterlingsbastarde sowie deren Deutung auf Grund der phylogenetischen Altersunterschiede der beteiligten Elternarten kritisch besprochen. Mit der Vorweisung von weitern primären Hybriden mit Merkmalen, die den Eltertieren fehlen sowie der Erwähnung von Erklärungsmöglichkeiten dieser Vererbungserscheinung wurde der mit grossem Beifall aufgenommene Vortrag abgeschlossen. O. Chr.

Erschienen am 25. Februar 1954

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel